

Pressemitteilung

18. Mai 2020

Sparkasse Neunkirchen mit Jubiläumsjahr 2019 trotz Gegenwind zufrieden

- Sparkasse baut Kundengeschäft aus und festigt ihre Marktführerschaft in der Region
- Flache Zinsstrukturkurve hat deutlich negative Wirkung auf Zinsergebnis
- Sparkasse baut Beratungsangebot weiter aus

Zufrieden blickte der Vorstand der Sparkasse Neunkirchen, Markus Groß (Vorstandsvorsitzender) und Jörg Welter (Vorstandsmitglied) im Rahmen der diesjährigen Bilanzpressekonferenz, die aufgrund der besonderen aktuellen Situation erstmalig in der Geschichte der Sparkasse als Telefonkonferenz veranstaltet wurde, auf das vergangene Jahr zurück. „Schwierige gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen, insbesondere die Niedrig- bzw. Minuszinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB), aber auch zunehmende bürokratische und regulatorische Auflagen sowie die Digitalisierung haben es uns in 2019 nicht einfach gemacht, unsere gesteckten Ziele zu erreichen.“ So leitete Markus Groß in die Pressekonferenz ein und ergänzte sofort, dass Herausforderungen neben Risiken immer auch große Chancen beinhalten.

„Wir haben im abgelaufenen Geschäftsjahr das Richtige getan und im Kundengeschäft ein gutes Jubiläumsjahr hinter uns gebracht“, so Groß. Dass die Sparkasse Neunkirchen trotz der widrigen Umstände ein solides Ergebnis erreicht hat, freut Markus Groß ganz besonders. „Das ist eine Leistung, auf die wir stolz sein dürfen. Die Werte, wofür wir stehen kommen weiterhin gut an und spiegeln sich in den Geschäftszahlen wider. Es muss aber resümiert werden, dass wir uns nach den langen Jahren der Niedrigzinsphase und der immer weiter steigenden Regulierungen mittlerweile auf einem deutlich niedrigeren Ertragsniveau bewegen als früher“, ergänzte Markus Groß.

Die Geschäftsentwicklung 2019

Jörg Welter stellte danach detailliert die Geschäftszahlen 2019 vor. Die Bilanzsumme, die Summe aller Vermögensgegenstände auf der Aktiv- und Passivseite, ist im vergangenen Jahr weiter gestiegen. Sie lag per Jahresende bei rund 1,7 Mrd. Euro und damit um 5,1 % höher als im Vorjahr.

Das Kreditgeschäft der Sparkasse Neunkirchen habe nochmals an Schwung gewonnen, so Welter. Es wurde wiederum ein Spitzenwert erreicht; der Bestand an Kundenkrediten stieg um 36,7 Mio. Euro (+2,9%) auf rund 1,3 Mrd. Euro. Der Anstieg bei den Privatkunden beträgt 28,3 Mio. Euro (+4,3%), bei den Unternehmenskrediten 12,1 Mio. Euro (+2,6%). Wachstumsmotor dabei war der private Wohnungsbau mit einem Volumen von 68 Mio. Euro. „Es hat sich gezeigt, dass Immobilien im Landkreis Neunkirchen unverändert hoch im Kurs stehen“, erklärte Jörg Welter, der das Kundengeschäft in der Sparkasse verantwortet. „Die Nachfrage nach Immobilien war 2019 weiterhin sehr groß. Insgesamt konnten Immobilien mit einem Kaufpreisvolumen von 13,4 Mio. Euro (+8,5%) durch unsere Immobilienmakler vermittelt werden. Das ist ein neues Rekordergebnis unserer Sparkasse. Die Gefahr einer Immobilienblase, wie wir sie vor Jahren beispielsweise in den USA oder Spanien gesehen haben, sehe ich momentan nicht“, so Welter weiter.

Einen deutlichen Anstieg verzeichnen auch die Kundeneinlagen, deren Bestand 2019 um 85 Mio. Euro (+6,8%) auf rund 1,3 Mrd. Euro anwuchs. „Unsere Kunden bevorzugten 2019 bei der Geldanlage eindeutig Sichteinlagen, also das Parken von Geldern auf Giro- bzw. Geldmarktkonten“, so Welter. „Gelder, die ausschließlich kurzfristig geparkt oder auf klassischen Sparkonten verwahrt werden, erleiden einen realen Wertverlust, da die niedrigen Zinsen den Verlust aufgrund der Inflation nicht aufholen können. Und trotzdem sind die Kundeneinlagen im Vergleich zu 2018 weiter gestiegen.“

Das Wertpapiergeschäft konnte zwar nicht in Bezug auf den Absatz an die ausgesprochen gute Entwicklung des Vorjahres anknüpfen, erreichte dennoch in der Summe einen Nettoabsatz (Summe an Käufen abzgl. Verkäufen und Fälligkeiten) in Höhe von ca. 11,6 Mio. Euro. „Immer mehr Kundinnen und Kunden erkennen, dass sich Renditen über die Inflationsrate hinaus momentan nur über sachwertorientierte Anlagen wie Investmentfonds erzielen lassen. Wir beraten unsere Kunden daher intensiv, wie sie ihr Vermögen „veredeln“ können, d.h. wie sie abhängig von ihren persönlichen Anlagepräferenzen und Neigungen eine bessere Lösung im Vergleich zur unrentablen Anlage auf Giro- oder Sparkonten finden“, so Welter.

Die insgesamt erfreuliche Entwicklung im Kundengeschäft spiegelt sich auch im Verbundgeschäft wider. Kundinnen und Kunden möchten für die Zukunft Planungssicherheit und setzen zur Vorsorge auf Bausparen und auf Lebens- und Rentenversicherungen. Mit einer Bausparsumme von insgesamt 445 Mio. Euro liegt die Sparkasse geringfügig (-2,6%) unter dem Bestand des Vorjahres. Im Versicherungsgeschäft setzte sich die positive Entwicklung auch in 2019 fort, was sich in den deutlichen Steigerungsraten im Bereich der Sachversicherungen (Beitragsvolumen +4,6%) sowie der Lebensversicherungen (Einmalbeitragsgeschäft +97%) zeigt.

„Insgesamt haben wir im Jahr unseres 150-jährigen Jubiläums im Kundengeschäft erneut hervorragende Ergebnisse erzielt. Auf dieser Basis bauen wir unser qualifizierte Beratungsangebot weiter aus. Dass wir damit genau richtig unterwegs sind, zeigen uns auch immer wieder Auszeichnungen von unabhängigen Stellen. Besonders freuen wir uns im letzten Jahr über das Gütesiegel „Beste Bank im Saarland“, das unsere Sparkasse beim Banken-Qualitätstest im Saarland als Testsieger im Bereich „Beratung Privatkunden“ auszeichnete. Doch wir ruhen uns nicht einfach auf unseren Erfolgen aus, sondern verbessern uns kontinuierlich weiter“, so Welter.

Solides Jahresergebnis

Das Wachstum im gesamten Kundengeschäft führte zu einem deutlich gestiegenen Provisionsergebnis (+1,3 Mio. Euro), welches allerdings die geringeren Erträge im Zinsgeschäft nicht vollständig ausgleichen konnte. „Aufgrund der Zinsentwicklung erlebten wir 2019 einen deutlichen Rückgang unseres Zinsergebnisses um rund 2,3 Mio. Euro. In Verbindung mit weitgehend stabilen Kosten in der Gewinn- und Verlustrechnung führt dies zu einem Jahresergebnis, das mit rund 3,1 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau (3,7 Mio. Euro) liegt. „Eine stabile Ertragslage - ja, aber bei weitem nicht die Ertragszahlen aus früheren Zeiten“, so fasst der Vorstandsvorsitzende, Markus Groß, das Jahresergebnis zusammen.

Sozialbilanz: hohes gesellschaftliches Engagement und Verantwortung für die Region

In dem Jahre ihres 150-jährigen Bestehens hat die Sparkasse einmal mehr unterstreichen können, wie sehr ihr die Region und die Menschen am Herzen liegen. Im Rahmen von Spenden- und Sponsoringmaßnahmen unterstützte die Sparkasse die Region insgesamt in Höhe von rund 500.000 Euro. Damit habe die Sparkasse eine Vielzahl von Projekten, Veranstaltungen und Maßnahmen für das Gemeinwohl im Landkreis Neunkirchen finanziell unterstützt. Außerdem engagiert sich der Vorstand selbst und eine Vielzahl seiner Kolleginnen und Kollegen ehrenamtlich in ihrer Freizeit für die gute Sache, ergänzte Groß, verbunden mit dem Dank an alle Ehrenamtler in der Sparkasse und in der Region.

Das Jahr 2019 war ein ganz besonderes, so Groß. „Denn neben dem sonst üblichen Engagement haben wir das ganze Jahr über mit den Menschen im Landkreis Neunkirchen gefeiert. In allen Orten im Landkreis gab es viele Überraschungen. Wir haben die Menschen eingeladen, mit uns Geburtstag zu feiern. Zusätzlich zu dem bereits oben erwähnten Engagement haben wir in unserem Jubiläumsjahr unsere große Spendenaktion „Meine Helden“ durchgeführt, mit der wir es vielen gemeinnützigen Vereinen und Einrichtungen ermöglicht haben, Träume zu erfüllen und wichtige Projekte umzusetzen. Die Nachfrage war so groß, dass wir unsere ursprüngliche Spendensumme unserer Sparkassen-Stiftung nochmal um weitere 50.000 Euro auf dann 200.000 Euro aufgestockt haben“, skizzierte Markus Groß einige Aktivitäten zum 150-jährigen Jubiläum. „Wir freuen uns, dass wir den wahren Helden in der Region eine öffentliche Plattform bereitstellen, konkrete Hilfe leisten und uns bei Ihnen damit für ihr Engagement für unsere Region bedanken konnten“.

Die Sparkasse Neunkirchen, die regional im Landkreis Neunkirchen fest verwurzelt ist, präsentiert sich als erfolgreicher und attraktiver Arbeitgeber von 363 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bietet insgesamt 22 jungen Menschen eine exzellente Ausbildung, und zählt zu den großen Steuerzahlern in der Region (Stand: 31.12.2019). Als Marktführer in der Region legt der Vorstand im Rahmen einer ausgewogenen Personalpolitik unter anderem großen Wert auf familienfreundliche Arbeitsbedingungen und qualifizierte Entwicklungsmöglichkeiten für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Aktuelle Situation

Gerade jetzt - in der aktuellen Situation der Corona-Pandemie - sei die Sparkasse ihrer großen Verantwortung bewusst, erklärt Groß. Zum einen unternimmt die Sparkasse alles Mögliche, um die Gesundheit der Beschäftigten und Kunden zu schützen und die Verbreitung des Virus einzudämmen. Zum anderen ist die Sparkasse als Teil der systemrelevanten Infrastruktur mit ihrem Angebot in solch außergewöhnlichen Zeiten für die Menschen und Unternehmer in der Region da.

„Gemeinsam da durch - so lautet jetzt unser Motto“, ergänzte Jörg Welter. „Das gesamte Ausmaß der Auswirkungen von Corona auf die Wirtschaft, auch bei uns vor Ort, ist derzeit kaum absehbar. Klar ist aber: Wir lassen unsere Kunden in schwierigen Zeiten nicht im Regen stehen und erfüllen unseren öffentlichen Auftrag. Wir stellen die Versorgung der Bevölkerung mit Bargeld und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicher und stehen weiter mit guter, persönlicher Beratung fest an der Seite der Menschen in unserer Region. Wir sind für unsere Kunden da. Auf allen Wegen. Kunden haben gerade jetzt vielfachen Bedarf an Beratung – auf allen Kanälen. Egal, ob es nun um die Aussetzung von Kreditraten zur Sicherung der Liquidität, die Bereitstellung von zusätzlichen Finanzmitteln, den Schutz bzw. Optimierung des Vermögens oder andere Belange geht. Damit wir Beratungsgespräche in Zeiten von Corona auch vor Ort weiterhin sicher führen können, haben wir alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, wie z.B. die flächendeckende Installation von Plexiglasschutzwände an Service- und Beratungsplätzen und sorgen dafür, dass die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden. Außerdem sind gerade jetzt digitale Kanäle und bargeldloses Bezahlvverfahren besonders gefragt.“

Corona-bedingt hatte die Sparkasse die bereits beschlossenen und kommunizierten Anpassungen der Struktur und Service-Zeiten im Geschäftsstellennetz nicht wie geplant zum 01.04.2020 vollumfänglich durchgeführt. Während die Zusammenlegung von sieben Geschäftsstellen bereits zum 26.03.2020 umgesetzt wurde, hat die Sparkasse ihr dort noch vorhandenes SB-Angebot an diesen Standorten bis auf weiteres aufrechterhalten, um die Bargeldversorgung zu gewährleisten.

Ausblick

„Wir stellen inzwischen fest, dass dank des verantwortungsvollen Verhaltens der überwiegenden Zahl der Menschen, in vielen Bereichen sukzessive Lockerungen unter Beachtung der weiterhin wichtigen Abstands- und Hygieneregeln möglich sind. Daher möchten wir für unsere Kunden gerne in eine „neue, kontrollierte Normalität“ zurückkehren, d.h. wir werden unser persönliches Beratungsangebot deutlich ausweiten. Entsprechende Vorkehrungen zum Gesundheitsschutz stellen wir selbstverständlich sicher, wie z.B. Plexiglasschutz an Beratungsplätzen. Wir setzen unsere neuen Service-Zeiten ab dem 2. Juni in Kraft. Das bedeutet, dass ab dann neun Geschäftsstellen insgesamt noch länger für ihre Kunden da sind, nämlich montags, dienstags und donnerstags bis 17 Uhr.“, erklärt Patrick Rammo, der für den Geschäftsstellenbereich zuständige Direktor. „Unsere Automaten an den bisherigen Standorten Neumünster, Stennweiler, Landsweiler, Wustweiler, Welschbach, Wiesbach und Dirmingen nehmen wir zu diesem Zeitpunkt vom Netz – wobei die Geldautomaten in Wiesbach und Wustweiler aus Sicherheitsgründen bereits abgeschaltet sind. Es können entweder die Automaten in nahe gelegenen Geschäftsstellen oder natürlich auch unser kostenloser Bargeld-Bring-Service genutzt werden“, so Rammo.

Im Rahmen des Ausbaus der qualifizierten Beratung entwickelt die Sparkasse kontinuierlich ihr digitales Angebot für ihre Kundinnen und Kunden weiter. „Mit der Eröffnung unseres SmartLABs im Saarpark-Center, eine innovatives und in dieser Form einmaliges Kompetenzcenter mit kompetenten Guides vor Ort, gehen wir mutig neue Wege. Die Resonanz und die bisherigen Erfahren zeigen, dass wir richtig unterwegs sind und uns sowie unsere Kunden fit für die Zukunft machen. Darüber hinaus sind wir in unserem Jubiläumsjahr 2019 auch in den sozialen Medien erstmalig an den Start gegangen und freuen uns, dass unser Facebook-Auftritt hervorragend ankommt.“, erklärt Jörg Welter. „In Kürze eröffnen wir unsere neue Direkt-Filiale. Unsere Entscheidung, auf dem telefonischen und digitalen Weg künftig noch mehr Leistungen und qualifizierte Beratung anzubieten, sehen wir gerade vor der aktuellen Entwicklung als wichtig und richtig“, so Welter.

Fazit

„Die Sparkasse Neunkirchen steht wirtschaftlich stabil da. Niedrigzins, Digitalisierung und weiter steigende Regulierungen werden uns auch in den kommenden Jahren begleiten. Darauf stellen wir uns ein und sind vorbereitet, wissen aber ganz genau, dass wir die Jahresergebnisse vergangener Tage bis zu einer Normalisierung der Zinslandschaft nicht wiedersehen werden. Und die wird es in naher Zukunft nicht geben – im Gegenteil: Die Zinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) wird weiter zu einer Verschärfung auf dem Markt und zu einer deutlichen Belastung der Ergebnisse der kommenden Jahre führen.“, so Groß.

„Dank unserer festen Verwurzelung in der Region, unserer Nähe zu den Menschen und Unternehmen in unserer Heimat, einer hochmotivierten und kompetenten Sparkassen-Mannschaft und eines ausgezeichneten Service- und Beratungsangebotes sehe ich uns für die Zukunft gut aufgestellt – menschlich, kompetent, innovativ“, so Groß.

Wichtige Eckdaten im Überblick

(Angaben in Mio. Euro, vorläufige Zahlen)	2019	Veränd. zu 2018
Bilanzsumme	1.692,9	+5,1%
Bestand an Kundeneinlagen	1.330,6	+6,8%
Bestand an Kundenkrediten	1.296,1	+2,9%
Wirtschaftliches Eigenkapital	187,5	+3,2%

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

Marko Becker
 Leiter Öffentlichkeitsarbeit
 Tel.: 06821 208 - 2271
 E-Mail: marko.becker@spk-neunkirchen.de